

# Thomas Vodde zum Stellvertreter gewählt

**POLITIK** Juister Marketingchef ist jetzt auch Stellvertreter von Bürgermeister Dietmar Patron

In der Ratssitzung gab es Informationen über ein Gespräch der Verwaltung mit der Reederei Norden-Frisia. Dabei wurde Kritik an der Verkehrsführung in Norden geäußert.

VON STEFAN ERDMANN

**JUIST** – Thomas Vodde, Marketing- und Veranstaltungsleiter der Kurverwaltung, ist neuer Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters und Kurdirektors Dietmar Patron. Der Gemeinderat wählte ihn in nichtöffentlicher Sitzung. Wie Ratsvorsitzender Frank Endelmann in einem Pressegespräch informierte, fand die Wahl einstimmig statt. Auch die Mitglieder der SPD-Fraktion, die bei der Abstimmung nicht dabei gewesen waren, hatten im Vorfeld ihr Einverständnis dazu erklärt.

Mit der Wahl von Vodde habe man eine gute Lösung für die Zukunft gefunden, so Endelmann im Gespräch mit der Presse. Die Stelle war vakant, nachdem der bisherige Amtsinhaber Dietmar Patron Ende November vergangenen Jahres zum Bürgermeister gewählt worden war. Der frühere Bürgermeister Karl-Josef Wederhake war im vergangenen Jahr verstorben.

Zu Beginn des öffentlichen Teils der Ratssitzung wurde Anette Moritz zur neu-

en Gleichstellungsbeauftragten (früher Frauenbeauftragte) bestellt, ebenso übernimmt sie die Senioren- und Schwerbehindertenvertretung. Sie hat den Posten von Hildegard Butzke übernommen. Bürgermeister Dietmar Patron wünschte Anette Moritz viel Erfolg und überreichte ihr Blumen zum Amtsantritt.

Die meiste Zeit nahm der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses ein. Bürgermeister Patron berichtete über ein Gespräch mit der Geschäftsleitung der Reederei Norden-Frisia.

Diese habe nach den Aussagen von Patron ihre Absicht bekräftigt, ab Dienstag, 7. Juli, (Fertigstellung der Umgehungsstraße Norden) den Fährverkehr nach Juist von der Westseite des Hafens Norddeichs durchzuführen. Von dort wird bislang der Verkehr zur Insel Norderney abgewickelt.

Bemängelt wurde in diesem Zusammenhang die derzeitige Verkehrsführung im Bereich der Stadt Norden durch die CDU-Ratsmitglieder Jan Doyen-Waldecker und Gerhard Rinderhagen. „Die Verkehrsführung über den Kreisel Lütetsburg ist ei-

ne Fehlplanung. Er ist zu klein und es gehen zu wenig Fahrzeuge rein“, so Rinderhagen.

Außerdem informierte Patron die Ratsmitglieder darüber, dass der Verwaltungsausschuss den Auftrag zur Planung der Neuentwicklung der Strandpromenade vergeben habe. Die Planungskosten beliefen sich auf 34 400 Euro, so Patron.

Jan Doyen-Waldecker (CDU) übte Kritik. Eine Grundsatzzentscheidung sei durch den Bauausschuss getroffen worden, ohne dass der Rat dazu gehört worden sei, so der Politiker.

Der Bürgermeister sah die Sache anders: Im Bauausschuss sei lediglich die „dringend notwendige Planung angeschoben“ worden. Der Architekt würde seine Ideen selbstverständlich noch im Rat vorstellen und dieses Gremium werde in letzter Instanz entscheiden, so Patron.

Thomas Vodde berichtete, dass am 27. Juni in Sevilla das Wattenmeer zum Weltenerbe ausgerufen wird. Hierzu sei eine Veranstaltung auf Juist geplant.

Mit dem ungarischen Kurorchester wurde der Vertrag verlängert. Er läuft jetzt bis zum Ende der Saison 2011.

„Die Verkehrsführung über den Kreisel Lütetsburg ist eine Fehlplanung“

GERD RINDERHAGEN



„Eine gute Lösung für die Zukunft“, Thomas Vodde, Marketing- und Veranstaltungsleiter der Kurverwaltung Juist, wurde zum Stellvertreter von Bürgermeister Dietmar Patron gewählt.

BILD: ERDMANN

## Jugendtreff wird zehn Jahre alt

**RECHTSUPWEG** – Der Jugendtreff „2-gether“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rechtsupweg wird zehn Jahre. Dieser Geburtstag wird am Mittwoch, 24. Juni, von 17 bis 20 Uhr mit einem Sommerfest gefeiert. Es beginnt mit einer kurzen Andacht und Danksagungen. Anschließend wird ein buntes Programm mit Grillen, Kickerturnier und vielen weiteren Angeboten gefeiert. Nach Aussagen von Diakonin Monika Bauer ist der Jugendtreff seit 1999 „fester Bestandteil der Freizeitplanung für Jugendliche aus dem ganzen Brookmerland“.

## Langfinger in der Gaststätte

**NORDEN** – In der Nacht zu Sonnabend wurde einer 25-Jährigen in einer Gaststätte im Brummelkamp, in der Zeit zwischen 3 und 4 Uhr, ihre Umhängetasche mit Inhalt gestohlen. Bereits einige Stunden zuvor, zwischen 22.30 Uhr und Mitternacht, hatten Unbekannte einen Rucksack aus dem Dartraum der Gaststätte entwendet.

### KURZ NOTIERT

#### Gemeinderat tagt

**GROßHEIDE** – Am Donnerstag, 18. Juni, tagt ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Kompaniehaus“ der Gemeinderat, die Sitzung ist öffentlich. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Neubaugebiet Fuchsienstraße auch das geplante Förderungsprogramm „Bauen in Großheide“.

#### Es geht um Zahlen

**MARIENHAFEN** – Der Haushalts- und Finanzausschuss der Samtgemeinde Brookmerland tagt am Freitag, 19. Juni, ab 17 Uhr im Haus Dieker in Marienhafen. Die Politiker werden sich mit dem ersten Nachtragshaushalt 2009 beschäftigen. Außerdem erhalten sie einen Sachstandsbericht über die Doppik, die sogenannte doppelte Buchführung, nach der künftig Haushalte der Verwaltungen abgerechnet werden.

# 80 Schüler nahmen an Tischtennisturnier in Norden teil

**WETTBEWERB** 24 Tische waren für Mädchen und Jungen in der Turnhalle Wildbahn aufgebaut worden

Bekannte Gesichter der Veranstaltung im vergangenen Jahre spielten sich erneut nach vorne.



Die siegreichen Schüler stellten sich für ein Gruppenbild dem Fotografen.

**NORDEN** – In der Turnhalle des Schulzentrums Wildbahn wurde vor kurzem ein Schüler-Tischtennisturnier ausgetragen. 80 Mädchen und Jungen nahmen teil und ermittelten an 24 Tischen ihre besten Spieler. Die Schülerinnen und Schüler starteten nach Jahrgängen getrennt in Dreiergruppen.

Bei den Jungen 1992 bis 1990 setzten sich Ali Nowrouzi und Kingsley Odubo bis zum Endspiel der Hauptrunde durch.

de durch. Kristian Fekken warf in der Trostrunde den Zweiten des vergangenen Jahres, Dennis Klöpfer, aus dem Rennen. Im Endspiel besiegte Nowrouzi eindeutig mit 3:1 Kingsley Odubo. Im Jahrgang 1994 bis 1993 gab es die meisten Teilnehmer. Da die Jahrgänge

zusammengelegt wurden, gab es ein Kopf an Kopf zwischen Son Vu Tien und Pascal Droste, die im vergangenen Jahr beide in ihrer Altersklasse den ersten Platz belegt hatten. In diesem Jahr scheiterte Son Vu Tien in der Hauptrunde an Pascal Droste, der ihm dann im Endspiel mit 3:0 besiegte. Bei den 11- bis 14-jährigen Jungen ließ Christiano Kirchhoff wie im Vorjahr nichts anbrennen. Er schickte Alexander Lorenz in die Trostrunde, um dann im Endspiel gegen ihn mit 3:0 wieder den Sieg zu holen.

Bei den Mädchen, mit zehn Teilnehmerinnen leider schwach vertreten, spielten sich wieder bekannte Gesichter nach vorne. In der Altersklasse 1995 bis 1991 konnte, wie im Vorjahr, Matin Allazadeh gegen Tina Diekena gewinnen.

Im Jahrgang 1998 bis 1996 wurde die letztjährige Zweite, Nina Frieters, auf den dritten Platz verbannt, während sich Maïke Sieberns vor Christina Uphoff den 1. Platz sicherte. Die Siegerehrung nahm Schulleiter Lennart Janssen vor.

## CDU lädt zum Sommerfest ein

**BROOKMERLAND** – Zu einem Sommerfest lädt der Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes Brookmerland am Sonntag, 21. Juni, ein. Das Fest mit politischem Gespräch wird auf dem Hof der Familien Hinrich und Heiko Poppinga in Upgant-Schott, Uppanter Meedenweg 6, angeboten. Beginn ist um 11 Uhr. Zur Mittagszeit wird gegrillt. Getränke, Gegrilltes und Salate werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Die Organisatoren der CDU bitten um eine Anmeldung, unter 04934/1230 oder per Fax 04934/804226.

Alle lokalen CDU-Vertreter aus dem Kreistag, dem Samtgemeinderat und den Gemeinderäten sind eingeladen und werden sich zur Halbzeit der Wahlperiode zum politischen Gespräch stellen. Auch der CDU-Bundestagskandidat Reinhard Hegewald, Emden, hat sein Kommen zugesagt hat.

# Veranstalter erwartet „eine ganze Menge“ Verkäufer

**TRÖDEL** Für Sonntag, 5. Juli, lädt Kurt Graf zum 2. Riesenflohmarkt in die Gemeinde Osteel ein

Die genaue Zahl will der Antiquitätenhändler nicht verraten. Es beteiligen sich heimische Vereine.

**OSTEEL / HEI** – Kurt Graf, der Antiquitätenhändler lässt sich nichts entlocken. Auf die Zahl der Anmeldungen angesprochen, gibt sich der Osteeler geheimnisvoll. „Eine ganze Menge“ sind es, mehr verrät er nicht, die ihr Kommen für Sonntag, 5. Juli, zugesagt haben – zum 2. Osteeler Riesenflohmarkt.

Bei der Erstaufflage im vergangenen Jahr säumten rund 140 Stände die vier Kilometer lange Strecke entlang der Straßen Adeweg, Leezweg und Kirchweg. Wegen schlechten Wetters waren nach den Worten von Graf rund 100 Beschicker nicht

gekommen. Das wird in diesem Jahr nicht passieren, ist Graf überzeugt. „Der Wetterbericht hat 30 Grad vorausgesagt“, scherzt er.

Die Vorbereitungen für die Großveranstaltungen laufen. Wie im vergangenen Jahr werden auch diesmal Vereine Kurt Graf unter die Arme greifen und die zahlreichen Besucher verpflegen. „Wir werden einen Grillstand betreiben und außerdem Kaffee und Kuchen anbieten“, so Ralf Dürr von den Sea Dogs, einer March and Drum Band. Der TV Osteel werde ebenfalls Getränke anbieten, sagt Vorsitzender Andreas Palluck: „Und vielleicht werden wir noch eine Gulaschsuppe anbieten.“ Familie Graf selbst bietet ihre „Trödelwurst“ an. Das Produkt wurde eigens für die Veranstaltung kreiert (die OZ berichtete). Mehrere 10 000 Besucher

wollen verköstigt sein. Die Feuerwehr ist ebenfalls beteiligt. Mit einem Grillstand wollen auch sie die Vereinskasse aufbessern. Außerdem übernimmt die Wehr die Betreuung des Parkplatzes. Die Flächen stellt wieder die Familie Hicklen zur Verfügung.

Veranstalter Kurt Graf rechnet für den 5. Juli mit mindestens genauso vielen Besuchern wie im Vorjahr als rund 20 000 Personen, so seine Schätzung, den Riesenflohmarkt aufsuchten. Er freut sich darüber, dass viele Osteeler sich mit einem Stand beteiligen wollen. „So 80 Personen haben sich schon gemeldet“, erzählt Graf. Bürgermeister Burkhard Heuer bestätigt: „Meine Familie wird auch dabei sein. Der ganze Dachboden steht schon voll.“

Wer auf dem Flohmarkt einen Stand betreiben möchte,



Veranstalter Kurt Graf (2. von links) und sein Team Andreas Palluck (von links) Ralf Dürr und der Osteeler Bürgermeister Burkhard Heuer freuen sich schon auf den 2. Osteeler Riesenflohmarkt.

BILD: JANSSEN

kann sich bei Graf melden. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro Meter. Verkäufer von Neuwaren zahlen sieben

Euro. Der Aufbau beginnt ab 6 Uhr. Geöffnet hat der Flohmarkt von 11 bis 17 Uhr.